

Jahresabschluss 2025

Volksbank Raiffeisenbank eG, 25524 Itzehoe

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			17.106.660,95		17.431
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			56.786.733,11		30.460
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	56.786.733,11				(30.460)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	73.893.394,06		0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00			0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel		0,00	0,00		0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			166.765.288,15		177.532
b) andere Forderungen			128.209.964,88	294.975.253,03	37.711
4. Forderungen an Kunden				2.615.332.040,79	2.664.988
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	709.900.382,01				(281.040)
Kommunalkredite	8.707.082,40				(12.897)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		57.332.093,17			39.672
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	57.332.093,17				(39.672)
bb) von anderen Emittenten		390.427.739,47	447.759.832,64		400.775
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	321.840.035,37				(318.304)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	447.759.832,64	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				28.576.058,93	39.673
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			68.192.596,47		68.178
darunter:					
an Kreditinstituten	1.023.255,76				(1.023)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			12.218.570,00	80.411.166,47	12.220
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	11.602.410,00				(11.602)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				11.954.859,96	11.955
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	500.000,00				(500)
9. Treuhandvermögen				5.546.848,19	6.734
darunter: Treuhandkredite	5.546.848,19				(6.734)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			10.287,00		15
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00			0
d) geleistete Anzahlungen		0,00		10.287,00	0
12. Sachanlagen				90.059.163,41	89.047
13. Sonstige Vermögensgegenstände				15.638.471,49	10.993
14. Rechnungsabgrenzungsposten				36.990,36	39
Summe der Aktiva				<u>3.664.194.366,33</u>	<u>3.607.423</u>

Geschäftsjahr				Vorjahr
EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		106.126,93		164
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>271.192.466,11</u>	271.298.593,04	371.851
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	704.974.531,68			615.703
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>1.904.736,98</u>	706.879.268,66		2.309
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	1.840.002.283,20			1.673.579
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>314.526.424,74</u>	<u>2.154.528.707,94</u>	2.861.407.976,60	418.327
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
			0,00	0
3a. Handelsbestand				
			5.546.848,19	6.734
4. Treuhandverbindlichkeiten				
darunter: Treuhandkredite	5.546.848,19			(6.734)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				
			5.851.071,85	7.106
6. Rechnungsabgrenzungsposten				
			35.893,35	90
6a. Passive latente Steuern				
			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		9.969.736,00		9.240
b) Steuerrückstellungen		0,00		3.610
c) andere Rückstellungen		<u>11.657.662,23</u>	21.627.398,23	9.367
8. [gestrichen]				
			0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				
			0,00	0
10. Genusssrechtskapital				
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00		222.000.000,00	222.000
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		14.950.175,00		15.161
b) Kapitalrücklage		1.953.613,40		1.954
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	109.350.000,00			104.300
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>145.450.000,00</u>	254.800.000,00		140.400
d) Bilanzgewinn		<u>4.722.796,67</u>	<u>276.426.585,07</u>	<u>5.528</u>
Summe der Passiva			<u>3.664.194.366,33</u>	<u>3.607.423</u>
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	14.305.260,63			29.531
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	14.305.260,63		0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>134.559.734,24</u>	134.559.734,24		142.300
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		89.671.384,20			93.487
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>9.576.905,13</u>	99.248.289,33		9.907
darunter: in a) und b)					
angefallene negative Zinsen	104,66				(0)
2. Zinsaufwendungen			<u>30.882.814,20</u>	68.365.475,13	34.012
darunter: erhaltene					
negative Zinsen	8.215,59				(9)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.902.176,83		1.960
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2.377.173,00		2.368
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>185.513,90</u>	4.464.863,73	115
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			29.794.260,72		26.927
6. Provisionsaufwendungen			<u>5.910.619,67</u>	23.883.641,05	3.798
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				5.855.073,89	4.784
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		32.059.953,74			30.226
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>7.567.270,30</u>	39.627.224,04		6.954
darunter: für					
Altersversorgung	1.441.624,60				(1.526)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>28.137.654,02</u>	67.764.878,06	23.410
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				3.937.137,26	4.341
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				2.499.835,51	1.751
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			15.187.145,50		8.748
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-15.187.145,50	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	0,00	68
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				13.180.057,47	26.377
20. Außerordentliche Erträge		0,00			0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>			0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			3.273.739,24		5.828
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>38.734,90</u>		3.312.474,14	-105
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>0,00</u>	10.000
25. Jahresüberschuss				9.867.583,33	10.654
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>55.213,34</u>	75
				9.922.796,67	10.729
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
				9.922.796,67	10.729
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			2.600.000,00		2.600
b) in andere Ergebnismrücklagen			<u>2.600.000,00</u>	<u>5.200.000,00</u>	2.600
29. Bilanzgewinn			<u><u>4.722.796,67</u></u>	<u><u>5.528</u></u>	<u><u>5.528</u></u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Volksbank Raiffeisenbank eG mit Sitz in Itzehoe ist beim Amtsgericht Pinneberg unter der Genossenschaftsregisternummer 1 IZ eingetragen.

Der Jahresabschluss der Volksbank Raiffeisenbank eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zinsanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft werden für Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden sowie Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen) Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 gebildet. Die Berechnung der Pauschalwertberichtigungen erfolgt auf Grundlage des im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlusts über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien (sogenanntes Bewertungsvereinfachungsverfahren). In Teilportfolien hat die Bank eine Erhöhung des Adressenausfallrisikos festgestellt. Dies betrifft die Portfolien VR-Rating Immobilienkunden, Immobilien sowie Firmenkunden NPO. Für diese Portfolien wurden die Pauschalwertberichtigungen auf Basis des Lifetime-erwarteten Verlustes ohne Anrechnung von Bonitätsprämien berechnet. Hieraus ergibt sich eine Ergebnisauswirkung von - 7,0 Mio. EUR. Der erwartete Verlust wird unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt ermittelt. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten werden auf Basis der im genossenschaftlichen Finanzverbund etablierten VR-Rating-Verfahren geschätzt. Die Annahmen zu Kredithöhen im Ausfallzeitpunkt, den zukünftigen Zahlungen und den Sicherheitenverwertungserlösen und -kosten basieren auf einem LGD-Modell.

Die Risikovorsorgebeträge für die Forderungen an Kreditinstitute und die Forderungen an Kunden werden als Pauschalwertberichtigungen von den jeweiligen Aktivposten abgesetzt. Die für Eventualverbindlichkeiten sowie unwiderrufliche Kreditzusagen ermittelten Risikovorsorgebeträge werden von den Unterstrich-Positionen abgesetzt und als pauschale Rückstellungen in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c) ausgewiesen. Für widerrufliche Kreditzusagen erfolgt allein die Passivierung einer pauschalen Rückstellungen in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c).

Die Vorsorgereserven nach kaufmännischen Grundsätzen gemäß § 253 Abs. 4 HGB a. F. wurden in voller Höhe von 2.690.000 EUR aufgelöst und stattdessen Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB gebildet.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere und anderen nicht festverzinslichen Wertpapier wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die Vorsorgereserven nach kaufmännischen Grundsätzen gemäß § 253 Abs. 4 HGB a. F. wurden in voller Höhe von EUR 1.160.000 EUR aufgelöst und stattdessen Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB gebildet.

Die Anschaffungskosten der in Girosammelverwahrung befindlichen Wertpapiere werden nach der Durchschnittskostenmethode ermittelt. Wertpapiere, die sich in einem Girosammeldepot befinden, werden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten sämtlicher Wertpapiere derselben Art bewertet

Zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs bestehen ferner Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert im Kundenkreditgeschäft sowie Eigengeschäft und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2025 war keine Rückstellung zu bilden.

Strukturierte Finanzinstrumente

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Strukturierte Finanzinstrumente, die nach dem strengen Niederstwertprinzip auf Basis einer Notierung auf einem aktiven Markt bewertet werden, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand bilanziert, auch wenn sie durch das eingebettete Derivat wesentlich erhöhte oder zusätzliche (andersartige) Risiken und Chancen aufweisen, weil die besonderen Risiken des strukturierten Finanzinstruments durch eine objektivierte Bewertung zutreffend dargestellt werden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu Anschaffungskosten bewertet. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden Abschreibungen vorgenommen.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, bei Gebäuden linear bzw. mit fallenden Staffelsätzen und beim beweglichen Sachanlagevermögen linear vorgenommen. Soweit bei der Bestimmung der Abschreibungssätze bzw. den Nutzungsdauern Bandbreiten bestehen, wird in der Regel die kürzeste zulässige Nutzungsdauer verwendet. Bei Mietereinbauten wurde als Nutzungsdauer die Vertragslaufzeit angesetzt, soweit diese kürzer als die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer ist. Sofern dauerhafte Wertminderungen vorliegen, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Sind die Gründe für eine zuvor erfasste Wertminderung entfallen, werden diese Vermögenswerte erfolgswirksam zugeschrieben; die Höhe der Zuschreibung ist begrenzt auf die um die planmäßige Abschreibung geminderten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten.

Erhaltene nicht rückzahlbare Investitionszuwendungen haben wir von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Außerplanmäßige Abschreibungen aus Vorjahren wurden bei den Objekten fortgeführt.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge wurden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

Latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Unwesentlichen passiven Steuerlatenzen stehen aktive latente Steuern im Wesentlichen aus den Positionen Forderungen an Kunden, Wertpapieren, Sachanlagen und Rückstellungen gegenüber.

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Im Hinblick auf die stufenweise Absenkung des Körperschaftsteuersatzes aufgrund des Gesetzes für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland wurde aus Gründen der Vorsicht bei der Berechnung unterstellt, dass sich passive temporäre Differenzen, die zu einer künftigen Steuerbelastung führen, im Folgejahr (Steuersatz 29,81 % für Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer) und aktive temporäre Differenzen, die zu einer künftigen Steuerentlastung führen, im Zeitraum ab dem Jahr 2032 abbauen (Steuersatz 24,54 % für Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer). In Bezug auf die Berücksichtigung steuerlicher Verlustvorträge wurden auf Grundlage einer 7-jährigen Planung über die zu erwartende Verlustverrechnung Steuersätze von 29,81 % bis 24,54 % herangezogen.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Disagioträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren.

Für die Pensionsrückstellungen wurden ein langfristiger Lohn- und Gehaltstrend in Höhe von 2,00 % (Vorjahr 2,00 %) berücksichtigt und eine Rentendynamik in Höhe von 2,00 % bis 2,50 % (Vorjahr 2,00 % bis 2,50 %) zugrunde gelegt. Wir haben den aktuellen Gehaltstarifvertrag für die Angestellten der Volks- und Raiffeisenbanken berücksichtigt.

Die betroffenen Anwartschaften und laufenden Pensionsleistungen haben wir um die feststehenden Anpassungen von 3,50 % per 1. Mai 2026 und 1,50 % per 1. April 2027 erhöht. Im Gegenzug wurde der unterstellte Gehalts- bzw. Rententrend für die Jahre 2025 und 2026 bei diesem Personenkreis nicht berücksichtigt und wirkt erst wieder ab dem 1. Juni 2027.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 2,05 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (im Vorjahr 1,91 %) auf Basis einer Prognose des Zinssatzes per Dezember 2025 festgelegt, dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Erfolgsauswirkungen aus einer Änderung des Diskontierungssatzes im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen werden in Ausübung des Wahlrechts im operativen Ergebnis (Personalaufwand) erfasst.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Den Rückstellungen für Altersteilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Die Altersteilzeitrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz von 0,00 % bzw. 1,88 % p.a. in Abhängigkeit von der durchschnittlichen Restlaufzeit des Personenbestandes ermittelt. Für die Altersteilzeitrückstellungen wurde ein Gehaltstrend in Höhe von 2,00 % (Vorjahr 2,00 %) zugrunde gelegt.

Den Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Diese Rückstellungen wurden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre in Höhe von 2,21 % (Vorjahr 1,97 %) abgezinst. Es wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,00 % (Vorjahr 2,00 %) sowie eine Dynamik der Beitragsbemessungsgrundlage in Höhe von 2,00 % (Vorjahr 2,00 %) zugrunde gelegt.

Rückstellungen für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft wurden für Eventualverbindlichkeiten sowie für unwiderrufliche und widerrufliche Kreditzusagen gemäß IDW RS BFA 7 gebildet. Die Rückstellungsbildung erfolgte analog der Berechnungsmethodik wie bei den Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen in Höhe des erwarteten Verlustes über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten bzw. für die Portfolien VR-Rating Immobilienkunden, Immobilien sowie Firmenkunden NPO auf Basis des Lifetime-erwarteten Verlustes.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Fremdwährungsposten, die nicht besonders gedeckt sind und eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben sowie weder dem Handelsbestand zugeordnet noch bezüglich des Währungsrisikos in eine Bewertungseinheit i. S. d. § 254 HGB einbezogen sind, wurden imparitatisch bewertet.

Die Ergebnisse aus der Währungsumrechnung wurden bei dem GuV-Posten berücksichtigt, bei dem die sonstigen Bewertungsergebnisse des umgerechneten Bilanzpostens oder Geschäfts ausgewiesen werden. Der Ausweis der Ergebnisse aus der Währungsumrechnung für besonders gedeckte Geschäfte erfolgte netto im sonstigen betrieblichen Ergebnis.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht. Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2025

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	108.192	0 (a) 0 (b)	0 (a) 16.559 (b)	91.633
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	106.718.935	3.801.428 (a) 0 (b)	0 (a) 831.951 (b)	109.688.412
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.278.820	1.794.539 (a) 0 (b)	0 (a) 832.406 (b)	12.240.953
Summe a	118.105.947	5.595.967 (a) 0 (b)	0 (a) 1.680.916 (b)	122.020.998

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit						Buchwerte Bilanzstichtag
	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Zugängen (a) Zuschreibungen (b)		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)		
			EUR	EUR			
Immaterielle Anlagewerte							
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	93.253	4.652 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	16.559 (b)	0 (a) 0 (b)	81.346	10.287
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)		0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)		0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen							
a) Grundstücke und Gebäude	21.705.133	2.601.900 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)		0 (a) 209.615 (b)	24.097.418	85.590.995
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.245.176	1.330.586 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)		0 (a) 802.977 (b)	7.772.785	4.468.169
Summe a	29.043.562	3.937.138 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)		0 (a) 1.029.151 (b)	31.951.549	90.069.451

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	80.397.466	13.700	80.411.166
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	11.954.860	0	11.954.860
Summe b	92.352.326	13.700	92.366.026
Summe a und b	210.458.273		182.435.477

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 285.252.196 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 79.683.929 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 35.320.080 fällig.

Aufgliederung der in den Bilanzposten A 5 bis A 8 enthaltenen Wertpapiere

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	447.759.833	401.115.880	46.643.953	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	18.086.247	0	18.086.247	0

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den Forderungen und Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	289.527.292	202.764.759
Forderungen an Kunden (A 4)	5.127.750	5.417.000	13.294.449	26.500.460
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	144.187.706	140.714.652

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2025 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) G & H Vermögensverwaltung GmbH, Hamburg	100,00	2024	615	2024	115
b) F. W. R. Grundstücksgesellschaft Bargteheide mbH, Bargteheide	89,90	2024	1.003	2024	10
c) VR Erste Immobiliengesellschaft mbH, Bad Oldesloe	100,00	2024	21	2024	-4
d) VR Zweite Immobiliengesellschaft mbH, Bad Oldesloe	100,00	2024	432	2024	-29
e) VR Erste Vermietungs GmbH & Co. KG, Bad Oldesloe	98,93	2024	503	2024	-11
f) VReG-Beteiligungs-gesellschaft mbH, Itzehoe	100,00	2024	9.879	2024	-58

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
g) NGB AG & Co. KG, Hannover	3,76	2025	1.750.994	2025	47.461
h) DZ Bank AG, Frankfurt am Main	0,01	2024	10.735.000	2024	425.000
i) Neon - Verwaltungsgesellschaft mbH, Leopoldshöhe	50,00	2024	15	2024	-1
j) Smart-Areal GmbH & Co. KG, Leopoldshöhe	50,00	2024	200	2024	661
k) Verwaltungsgesellschaft GARTO GmbH, Norderstedt	33,33	2024	13	2024	1
l) Grundstücksgesellschaft GARTO GmbH & Co. KG, Norderstedt	33,33	2024	1.985	2024	-10
m) Projektgesellschaft "Am Adler" GmbH & Co. KG, Itzehoe	50,00	2024	-65	2024	-62
n) Projektgesellschaft Innovatorium GmbH & Co. KG, Itzehoe	33,33	2024	-1.028	2024	-289
o) Projektgesellschaft Langer Peter GmbH & Co. KG, Itzehoe	50,00	2024	1.194	2024	137
p) Energie-Kooperation Norderstedt GmbH, Norderstedt	33,33	2024	-9	2024	-38

Mit den unter Buchstaben a) bis f) genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Die Beteiligungen an den unter den Buchstaben i) bis p) genannten Unternehmen werden mittelbar durch das unter dem Buchstaben f) aufgeführte Unternehmen gehalten.

Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Treuhandvermögen

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 42.665.218 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 4.468.169 enthalten.

Nachrangige Vermögensgegenstände

In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
3b) Forderungen an Kreditinstitute - andere Forderungen	765.000	750.000
4 Forderungen an Kunden	8.820.819	9.397.975
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	40.060.335	39.521.956

Fremdwährungsposten

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 10.415.766 enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	102.500.000	3.750.000	17.495.539	0
Forderungen an Kunden (A 4)	177.270.931	232.460.456	620.902.120	1.504.928.239

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	9.295.671	43.413.625	85.143.610	133.213.923
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	139.583	1.162.048	603.106	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	151.477.280	109.596.538	53.299.470	35.399

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 228.488.121 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 34.137 (Vorjahr EUR 84.518) enthalten.

Passive latente Steuern

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Unwesentlichen passiven Steuerlatenzen stehen höhere aktive Steuerlatenzen im Wesentlichen aus den Positionen Forderungen an Kunden, Wertpapieren, Sachanlagen und Rückstellungen gegenüber.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	228.488.121	327.351.909
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	6.738.711	6.898.098	638.872	940.590

Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	14.437.625
b) der ausscheidenden Mitglieder	509.225
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	3.325
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR 100

Die Kapital- und Ergebnisrücklagen (P 12b) und c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	andere Ergebnisrücklagen
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Stand 01.01.2025	1.953.613	104.300.000	140.400.000
Einstellungen	0		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres		2.450.000	2.450.000
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres		<u>2.600.000</u>	<u>2.600.000</u>
Stand 31.12.2025	<u>1.953.613</u>	<u>109.350.000</u>	<u>145.450.000</u>

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute und latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt.

Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen überwiegend breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunde. Die unwiderruflichen Kreditzusagen sind breit gestreut.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die unter Posten 1b) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	197.661.316

Fremdwährungsposten

In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 11.879.636 enthalten.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR -4.792 (Vorjahr EUR 574) verändert.

Provisionserträge

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für die Verwaltung und Vermittlung, insbesondere für die Immobilienvermittlung, die Vermittlung von Versicherungen sowie die Vermittlung Krediten und Wertpapieren, nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und machen 0,3 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
Miet- und Pachterträge	2.729.016
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.403.833

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 522 (Vorjahr EUR 39.828) Erträge aus der Währungsumrechnung und mit EUR 1.104 (Vorjahr EUR 40.661) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (GuV 12) ist folgender nicht unwesentlicher Einzelbetrag enthalten:

Art	EUR
Nebenkosten für vermietete Immobilien	833.597

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 257.166 (Vorjahr EUR 174.545) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 1.961.780 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 418.690 enthalten.

Hiervon entfallen auf:		
lfd. Posten der GuV - Art	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
GuV 08 - Auflösung von Rückstellungen	0	1.403.833
GuV 23 - Steuern für Vorjahre	117.783	0

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

An die Mitglieder des Vorstands wurden Gesamtbezüge gewährt in Höhe von EUR 1.769.410.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen EUR 483.900.

Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebene erhielten EUR 1.283.209.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene bestehen zum 31. Dezember 2025 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 8.467.852.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betrugen für Mitglieder des Vorstands EUR 1.046.651 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 16.957.214.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ergebene Unterschiedsbetrag beträgt EUR -292.271. Eine Ausschüttungssperre besteht somit nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Höhe von insgesamt EUR 11.021.360, die Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 11.021.360 betreffen.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Darüber hinaus bestehen weitere nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, in Höhe von EUR 3.038.195. Hierbei handelt es sich um bestellte, aber noch nicht erbrachte Leistungen im Zusammenhang mit unseren Bauvorhaben von Rendite- und Bankobjekten.

Personalstatistik

Die Zahl der 2025 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	28	2
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	291	212
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>4</u>	<u>4</u>
	<u>323</u>	<u>218</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 34 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>
Anfang	2025	33.417	573.121
Zugang	2025	588	27.447
Abgang	2025	<u>1.391</u>	<u>23.059</u>
Ende	2025	<u>32.614</u>	<u>577.509</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 107.800

Höhe des Geschäftsanteils EUR 25

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.
Mailänder Straße 4 a
30539 Hannover

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Baumann, Markus, Geschäftsleiter - Produktion/Marktfolge, Beauftragtenwesen, Interne Revision, Recht, (bis 31.12.2025)

Lohmeier, Stefan, Geschäftsleiter - Banksteuerung & Finanzen, Boardmanagement, Personalmanagement, Unternehmensentwicklung & Innovation, IT & Infrastruktur, Organisation

Pirck, Niels-Helge, Geschäftsleiter - Markt, Vertriebs- und Verbundmanagement, Marke & Marktkommunikation, Immobilien & Beteiligungen, Treasury, (seit 1.8.2025)

Schack, Stephan, Geschäftsleiter - Markt, Vertriebs- und Verbundmanagement, Marke & Marktkommunikation, Immobilien & Beteiligungen, Treasury, (bis 31.7.2025)

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Bustorff, Dipl.-Ing., Jan, - Vorsitzender - , geschäftsführender Gesellschafter der Firma Walter Bustorff GmbH & Co. KG

Petersen, Wiebke, - 1. stellvertretende Vorsitzende - , selbständige Steuerberaterin

Bonn, Dipl.-Kfm., Niels, - stellvertretender Vorsitzender - , selbständiger Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Gerken, Klaus-Dieter, - stellvertretender Vorsitzender - , geschäftsführender Gesellschafter der Firma akquinet health service GmbH

Haupthoff, Dirk, - stellvertretender Vorsitzender - , geschäftsführender Gesellschafter der Firma Egon Haupthoff GmbH & Co. KG

Wulff-Thaysen, Cord, selbständiger Steuerberater

Böckermann, Silke, selbständige Rechtsanwältin

Buuck, Laura, Angestellte der Volksbank Raiffeisenbank eG, Itzehoe, (seit 21.2.2025)

Eggers, Heiko, Angestellter der Volksbank Raiffeisenbank eG, Itzehoe

Eskildsen, Nina, geschäftsführende Gesellschafterin der Firma Eskildsen GmbH & Co. KG

Garbe, Michael, geschäftsführender Gesellschafter der Firmen Garbe Transport GmbH und GARTA Holding Verwaltungsges. mbH

Haack, Mareike, Angestellte der Volksbank Raiffeisenbank eG, Itzehoe

Häufle, Dirk, geschäftsführender Gesellschafter der Firma Häufle und Lundt GmbH & Co. KG

Isler, Patrick, Angestellter der Volksbank Raiffeisenbank eG, Itzehoe

Leban, Claudia, Angestellte der Volksbank Raiffeisenbank eG, Itzehoe, (bis 11.1.2025)

Wilken, Uwe, Angestellter der Volksbank Raiffeisenbank eG, Itzehoe

Angaben gemäß § 340a Abs. 4 HGB

In den Aufsichtsgremien folgender großer Kapitalgesellschaften nehmen Vorstandsmitglieder oder Mitarbeiter unserer Bank Mandate wahr:

Name und Sitz	Anzahl der Mandate
Ratiodata SE, Frankfurt am Main	1
Behr AG, Seevetal	1

Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres ist folgender Vorgang von besonderer Bedeutung eingetreten: Am 28. Februar 2026 trat ein militärischer Konflikt zwischen Israel und den USA einerseits und dem Iran andererseits ein. Der Kriegsausbruch hat den Druck auf Lieferketten erhöht und zu steigenden Energiepreisen sowie zu Reaktionen auf den Rohstoff- und Finanzmärkten geführt. Dieses Ereignis hatte keinen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage zum 31. Dezember 2025, kann jedoch aufgrund möglicher Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und die Wirtschaftlichkeit unserer Kunden und in der Folge - wenn auch zeitverzögert - auf das Kreditgeschäft sowie auf die Wertentwicklung der Eigenanlagen die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der Bank beeinträchtigen. Die genaue Höhe der daraus resultierenden finanziellen Effekte lässt sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht zuverlässig quantifizieren. Mit hoher Wahrscheinlichkeit lässt sich jedoch bereits jetzt festhalten, dass die negativen Folgen für unsere Bank umso größer sind, je länger der Konflikt anhält.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 9.867.583,33 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 55.213,34 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 5.200.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 4.722.796,67) - wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	582.401,48
Zuweisung zu den Ergebnissrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	2.050.000,00
b) Andere Ergebnissrücklagen	2.050.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	40.395,19
	<u>4.722.796,67</u>

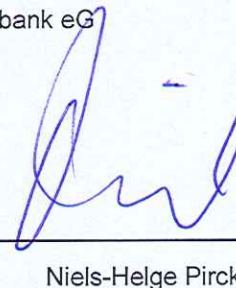
Itzehoe, 12. Mai 2026

Volksbank Raiffeisenbank eG



Stefan Lohmeier

Der Vorstand



Niels-Helge Pirck